



Shutterstock.com

Studie findet 5G-Technologie als „signifikanten Faktor“ für höhere COVID-Fall- und Sterberaten

- uncut-news.ch
- Dezember 9, 2021
- [Gesundheit/Heilmethoden/Alternative Medizin/Ernährung, Wissenschaft/ Neue Technologien/Künstliche Intelligenz\(KI\) Energie](#)

Die [Forschung](#) weist auf einen Zusammenhang zwischen der Intensität von Mobilfunkstrahlung und 5G und den COVID-19-Symptomen hin und zeigt, dass sich ihre Auswirkungen auf den Körper überschneiden.

Eine kürzlich vom National Center for Biotechnology Information (NCBI) veröffentlichte [Studie](#) legt nahe, dass die Strahlung drahtloser Kommunikation, einschließlich 5G, zu COVID-19-Symptomen beitragen kann.

Die Beweise für den Zusammenhang zwischen COVID und [5G sowie anderen Formen drahtloser Kommunikationsstrahlung \(WCR\)](#) bestanden aus zwei Hauptergebnissen: der statistischen Korrelation zwischen COVID-19-Symptomen/Mortalität und gebietsspezifischer WCR-Intensität, einschließlich der von 5G, und der Überschneidung zwischen WCR-Wirkungen auf den Körper und COVID-19-Symptomen.

Die Autoren Beverly Rubik und Robert R. Brown verwiesen zunächst auf eine Studie vom Mai 2020, die einen „statistisch signifikanten Zusammenhang

zwischen der Intensität der Hochfrequenzstrahlung und der Sterblichkeit durch SARS-CoV-2 in 31 Ländern weltweit“ aufzeigte, sowie auf eine US-Studie, die ergab, dass in Gebieten mit 5G-Technologie signifikant höhere COVID-19-Fall- und Sterberaten auftraten, unabhängig von Bevölkerungsdichte, Luftqualität und Breitengrad.

Die US-Studie, die sich auf den Zusammenhang zwischen 5G und COVID-19 konzentrierte, führte drei verschiedene Arten von Analysen durch und stellte fest, dass die 5G-Technologie ein „statistisch signifikanter Faktor für die höheren [COVID-19]-Fälle und Raten in allen drei Analysen war, während die Bevölkerungsdichte, die Luftqualität und der Breitengrad nur in einer oder zwei der Analysen signifikant waren.“

Rubik und Brown zogen dann einen Vergleich der Bioeffekte von WCR, einschließlich 5G, und der COVID-19-Symptome, wobei sie eine Liste sich überschneidender körperlicher Auswirkungen aufstellten.

Zu den Symptomen von WCR und COVID-19 gehörten Blutveränderungen wie kurzfristige Rouleaux (Verklumpung des Blutes) und langfristig vermindertes Hämoglobin (in schweren Fällen von COVID-19), oxidativer Stress und Schädigungen in Geweben und Organen, Störungen des Immunsystems, einschließlich der Unterdrückung von T-Lymphozyten und erhöhter Entzündungs-Biomarker, erhöhter intrazellulärer Kalziumspiegel, der das Eindringen und die Replikation des Virus erleichtert, und Arrhythmien (Herzrhythmusstörungen).

Rubik und Brown wiesen darauf hin, dass ein Mangel an Glutathion (einem „Hauptantioxidans“) als wahrscheinlichste Ursache für die schwerwiegenden Erscheinungsformen von COVID-19 vorgeschlagen wurde, und zitierten zwei Studien, die einen verminderten Glutathionspiegel bei WCR-Exposition zeigten. Sie stellten fest, dass „die Feststellung niedriger Glutathionwerte“ bei COVID-19-Patienten „den oxidativen Stress als eine Komponente“ von COVID-19 weiter unterstützt.

In der Studie wird darauf hingewiesen, dass WCR bereits als „physiologischer Stressor“ anerkannt ist, der nachweislich gesundheitsschädliche Auswirkungen hat, die von einem erhöhten Krebsrisiko über DNA-Schäden bis hin zu Lern- und Gedächtnisstörungen reichen.

Die Autoren der Studie weisen zwar darauf hin, dass Korrelation kein Beweis für Kausalität ist, stellen aber die These auf, dass WCR möglicherweise zur frühen Ausbreitung und Schwere von COVID-19 beigetragen hat.

[QUELLE: STUDY FINDS 5G TECHNOLOGY A 'SIGNIFICANT FACTOR' IN HIGHER COVID CASE AND DEATH RATES](#)

